



Produktentwicklung, Patentinhaber, Produzent

Christian Eibensteiner
Hauptstrasse 222
3871 Alt Nagelberg / Waldviertel
www.christec.at www.3ceratops.at

Marketing, Verkaufsleitung

Franz Breit
Kirchengasse 31
3950 Gmünd
breit@breit.at
02852 53730 0664 1806766

**SCHNELLER GESUND
SCHNELLER MOBIL
SCHNELLER AM ZIEL**

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine revolutionäre, therapeutische Trainingsmaschine einer Waldviertler Ideen- und Erfinderwerkstätte bringt **wesentlich schnellere Erfolge** auf dem Weg zur Genesung.

Besonders in den Bereichen **Remobilisation / Rehabilitation / Nachsorge** ist es überaus wichtig, AKTIVE und PASSIVE therapeutische Maßnahmen zu setzen.

Die komplexe, kombinierte KINEMATIK des therapeutischen Trainingsgerätes  ermöglicht eine individuelle Anpassung an das jeweilige Krankheitsbild. Die Patienten können jederzeit die Intensität und zeitlichen Übergänge von PASSIVER zu AKTIVER Bewegung bestimmen.

Die innovative, patentierte

GRIFF- **KINEMATIK**
SATTEL- **KINEMATIK**
PEDAL- **KINEMATIK**

sowie vielseitige Einstellmöglichkeiten (unter Anderem die einzelne, axiale Längenverstellung der Pedale) gewährleisten eine **wesentlich schnellere** Genesung.

Weitere Anwendungsbereiche:

Rücken- Wirbelsäulentraining (SATTEL-KINEMATIK)
Hilfestellung bei der Wiedererlangung kognitiver Fähigkeiten
Nachbehandlung bei neurologischer Problematik
Abbau myocardialer Risikofaktoren
Gewichtsreduktion (AKTIVE und PASSIVE Bewegung)
Allgemeines Fitnessstraining
Erzielen eines ganzheitlichen Wohlfühleffektes

Im Anhang (Pressemappe) erhalten Sie weitere Informationen, Foto´s und Expertisen

Mit freundlichen Grüßen

Franz Breit



Der 3Ceratops aus der Sicht von Primarius Dr. Peter Kellner, Vorstand der Abteilung Remobilisation und Nachsorge des Landeskrankenhauses Gmünd.

Herr Prim. Dr. Kellner konnte sich im medizinischen Alltag mit dem 3Ceratops als Rehabilitationshilfe auseinandersetzen. Hier einige Auszüge aus seiner Anwendungsbeobachtung:

Zu Beginn des Trainings war es enorm wichtig, den Probanden die unterschiedlichen Bewegungsabläufe des 3Ceratops zu erklären. Vor allem die Sattelkinematik war für viele überraschend, aber nach kurzer Eingewöhnung als äußerst positiv bewertet. Bei der Griffkinematik wurde die permanente Versetzung zum Tretimpuls und die Unterstützungsmöglichkeit verschiedener Muskelgruppen hervorgehoben.

Von medizinischer Seite war eine Entlastung der Rückenmuskulatur von eintönigen Stützfunktionen auffällig, bei gleichzeitiger Kräftigung derselben. Kreuzschmerzen, wie bei herkömmlichen Heimtrainern mitunter auftretend, waren so weit nicht zu beobachten.

Ergänzend zum aktiven Muskelaufbau an den unteren Extremitäten bestand die Möglichkeit, gleichzeitig die Stützmuskulatur des Rumpfes und die Muskulatur der oberen Extremitäten aktiv aufzubauen. Zusätzlich war eine passive Bewegung geschädigter Abschnitte gegeben, wodurch frühzeitiger eine Belastbarkeit und Kräftigung in Angriff genommen werden konnte.

Als großer Vorteil erwies sich die PC-gesteuerte Herzfrequenzkontrolle, da die Probanden hier sehr leicht ihren persönlichen Trainingseffekt wählen und ihre individuellen Grenzen selbst erkennen konnten. Neben Eingabe der gewünschten Trainingszeit, des Geschlechts und des Gewichtes waren keine weiteren Daten erforderlich. Von ärztlicher Seite wurde nur eine maximal erlaubte Herzfrequenz während des Trainings vorgegeben.

Mehrere Probanden äußerten den Wunsch von über den Tag verteilten Übungseinheiten, die meisten schilderten einen deutlichen Wohlfühleffekt, sowie eine Steigerung der Aufmerksamkeit während des Alltages.

Die allgemeine Ausdauer nach Immobilität ist deutlich rascher wieder erzielbar, wodurch ein deutlicher Wohlfühleffekt ausgelöst wird. Eine durchwegs positive Motivation wirkt sich auch auf die weiteren Therapieangebote und Trainingsmöglichkeiten aus.

Zielgruppen für den Einsatz des 3Ceratops sind:
 Remobilisation, Nachsorge und Rehabilitation Postoperativ nach Eingriffen im Bewegungsapparat
 Postoperativ zur allgemeinen Rekonvaleszenz
 Rezidivierende Schmerzproblematik im Bereich des Achsenskelettes
 Nachbehandlung bei neurologischer Problematik
 Nach Fixationsabnahme zur Verbesserung der Beweglichkeit
 Nach krankheitsbedingter Immobilität zur Reaktivierung der Muskulatur und des Sensoriums
 Gezieltes Muskelaufbautraining
 Herz- Kreislauftraining bei Erkrankten
 Unterstützung der Gewichtsreduktion
 Abbau myocardialer Risikofaktoren
 Wellness- und Fitnesstraining
 Koordinationstraining des Bewegungsablaufes
 Erzielung eines Wohlfühleffektes
 Fortsetzung eingeleiteter Maßnahmen in Physikalischen Instituten
 Fortsetzung eingeleiteter Maßnahmen im privaten Bereich

3 CERATOPS

Die wichtigsten technischen Innovationen:

Asynchrone, harmonische Kinematik

Kinematik - Griff

Kinematik - Sattel

Kinematik - Pedale

Aktive und passive therapeutische Trainingsmöglichkeiten

Anpassungsfähige Pedalhöhe

Durchgehende Aufstiegshilfe

Sicherheitsstütze

Computerunterstützung mit Touchscreen

Christec Trainingssoftware

SCHNELLER GESUND - SCHNELLER MOBIL - SCHNELLER AM ZIEL

Weiterführende Informationen finden Sie auf WWW.CHRISTEC.AT. Ausführliche Unterlagen oder einen Gesprächstermin fordern Sie bitte telefonisch unter 0664 / 180 67 66 an, oder senden Sie ein kurzes Email an breit@breit.at. Unser Vertriebsleiter, Herr Franz BREIT steht Ihnen gerne zur Verfügung.

3CERATOPS ist ein patentiertes Produkt der CHRISTEC und Made in Austria

**Produktentwicklung, Patentinhaber, Produzent:**

Christian Eibensteiner
Hauptstrasse 222
3871 Alt Nagelberg / Waldviertel
www.christec.at www.3ceratops.at

Marketing, Verkaufsleitung:

Franz Breit
Kirchengasse 31
3950 Gmünd
breit@breit.at
02852 / 53730 0664 / 1806766

Christian Eibensteiner, Geburtsjahr: 1965
Selbstständig seit 1987, bis 1990 in der Fitnessbranche (Inhaber eines Fitnesscenters) tätig.
Seit 1990 Inhaber eines Kfz.- Handelsbetriebes.
Christian Eibensteiner arbeitet seither an mehreren Erfindungen / Produktentwicklungen und ist Patentinhaber des therapeutischen Trainingsgerätes 3CERATOPS.

**Von der Idee zum serienreifen Produkt
1999 bis 2008****Die Idee**

ein universelles Trainingsgerät zu entwickeln, welches sowohl präventiv und regulierend, als auch im Bereich Remobilisierung und Rehabilitation eingesetzt werden kann, entstand im Jahr 1999.

Die Entwicklung

des 3CERATOPS wurde auf zwei Fronten vorangetrieben: Der technische Teil und der bürokratische Aufwand. Etwa 90% der Bauteile des 3CERATOPS müssen geplant, selbst produziert und immer wieder weiter entwickelt werden. Die Anforderungen – speziell an die Bewegungsabläufe der Kinematik – verlangten unzählige Stunden an Entwicklungsarbeit und Geduld.

Das Patent

wurde mit Skizzen, Maßzeichnungen und Beschreibungen vorbereitet., jedoch erst nach erfolgreichen Testlauf des Prototypen angemeldet und nach mehreren Monaten der Recherche auch ausgestellt und erteilt.

Die Weiterentwicklung

des Prototypen zum serienreifen Produkt war von folgenden Vorgaben geprägt: Der 3CERATOPS wird ein „hoch entwickeltes, präzises therapeutisches Trainingsgerät“. Dutzende Weiterentwicklungen, Verbesserungen, zusätzliche Geräteteile, Computersystem mit Touchscreen und die speziell für den 3CERATOPS entwickelte CHRISTEC Software haben den hohen Anforderungen der Vorgaben vollkommen Rechnung getragen.

Der 3CERATOPS

ist fertig für die Produktion. Die Risikoanalyse fällt – wie erwartet – ohne Einwände positiv aus. Die Expertisen, insbesondere der Test im Niederösterreichischen Landesklinikum der Stadt Gmünd unter der Leitung von Primarius Dr. Peter Kellner, übertreffen alle Erwartungen. Die Zulieferer sind beauftragt, die Bauteile werden angeliefert und in der eigenen Produktion bei CHRISTEC endgefertigt. Die Qualitätskontrolle, Endabnahme und Auslieferung erfolgt direkt ab Werk in Alt Nagelberg.



Die wichtigsten technischen Innovationen des **3CERATOPS**

- ASYNCHRONE, HARMONISCHE KINEMATIK
- KINEMATIK GRIFF
- KINEMATIK SATTEL
- KINEMATIK PEDALE
- AKTIVE und PASSIVE THERAPEUTISCHE TRAININGSMÖGLICHKEITEN
- ANPASSUNGSFÄHIGE PEDALHÖHEN – EINSTELLUNG
- DURCHGEHENDE AUFSTIEGSHILFE
- COMPUTERUNTERSTÜTZUNG mit Touchscreen und Speichermöglichkeiten
- CHRISTEC – SOFTWAREMODUL
- WEITLÄUFIGER THERAPEUTISCHER EINSATZBEREICH

MARKTEINFÜHRUNG:

2008

Aufbau des Vertriebes durch Gebietsrepräsentanten und Referenzpartnerschaften in Österreich, Deutschland und der Schweiz .

Entwicklung und Vorstellung des **3CERATOPS** Gesundheits- Kompetenzkonzeptes.

ab 2010

Restliches Europa, Amerika und Dubai.



3 CERATOPS Zielgruppen:

- **Zielgruppentypus - Gesundheit:**

- **Krankenhäuser:** Abteilungen für Remobilisation, Rehabilitation, Nachsorge, Herz-Kreislaufzentren (präventiv, Nachsorge) Diät- Ernährungszentren (Gewichtsreduktion, Stoffwechselerkrankungen) Harmonisierung, Wohlbefinden.
 - **Therapiezentren und Therapeuten:** Remobilisation, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sporttherapeuten, Bewegungstherapeuten.
 - **Ärzte und Arztzentren:** Remobilisation, Nachsorge, Herz- Kreislauftraining, Gewichtsreduktion, therapeutische Anwendungen, Harmonisierung, Wohlbefinden.
 - **Rehabilitationszentren, Kurhäuser, Nachsorgezentren:** Remobilisation, Nachsorge, Herz-Kreislauftraining, Gewichtsreduktion, therapeutische Anwendungen, Harmonisierung, Wohlbefinden.
 - **Ganzheitliche Medizin, Naturheilkunde, Heilpraktiker, Alternative Medizin**
Remobilisation, Nachsorge, Herz- Kreislauftraining, Gewichtsreduktion, therapeutische Anwendungen, Harmonisierung, Wohlbefinden.
-

- **Zielgruppentypus Wellness / Fitness / Sport**

- **Fitnesscenter** mit besonderer Kompetenz in den Bereichen Sportmedizin / Gesundheit / Gewichtsreduktion
- **Thermalbäder / Bäder** mit angeschlossenen Wellness / Gesundheitseinrichtungen
- **Sportzentren**
- **Diätzentren / Gewichtsreduktion**
- **Wellness- Gesundheitszentren** und Institute
- **Hotels und Resorts** mit mit angeschlossenen Wellness / Gesundheitseinrichtungen
- **Golfressorts, Golfhotels**



EINSCHALTUNGSBEISPIEL:

Eine Erfindung aus dem Waldviertel soll die Rehabilitation und Remobilisierung von Patienten mit Erkrankungen des Bewegungsapparates und neurologischen Erkrankungen beschleunigen. Das von einem findigen Unternehmer aus Alt Nagelberg im Grenzbezirk Gmünd unter dem Namen 3Ceratops entwickelte Gerät unterstützt unter Anderem mit kombinierten Bewegungsabläufen (Kinematik) den Wiederaufbau der unterschiedlichsten Muskelpartien im menschlichen Körper. Verschiedenste Trainingsmöglichkeiten und Einstellungen ermöglichen zahlreiche, gezielte therapeutische Anwendungen.

Eigene Wirbelsäulenprobleme haben Christian Eibensteiner vor mehr als sechs Jahren dazu veranlasst, erstmals über die Entwicklung eines speziellen Trainingsgerätes nachzudenken. Im 3Ceratops hat er jetzt die Erkenntnisse aus seiner Tätigkeit als Inhaber eines Fitnesscenters und seiner eigenen Krankheitsgeschichte in einer einzigartigen Entwicklung in die Realität umgesetzt.

Durch eine komplexe, kombinierte Kinematik lassen sich die verschiedensten Bewegungsabläufe für Therapie- und Rehabilitationszwecke im neurologischen und orthopädischen Bereich nutzen", erklärt der Erfinder. Für die genaue Dokumentation der Arbeiten mit dem 3Ceratops ist das Gerät außerdem mit einem eigenen PC ausgerüstet, auf dem eine von Christian Eibensteiner ebenfalls selbst entwickelte Software läuft.

Expertisen von Prim Dr. Peter Kellner in der Abteilung Remobilisierung und Nachsorge des Landeskrankenhaus Waldviertel haben alle Erwartungen übertroffen und den Einsatzbereich des 3Ceratops noch erweitert. Mit dem Vertrieb des 3Ceratops will der Waldviertler Erfinder in den nächsten Wochen starten. In der Startphase wird mit Gebietsrepräsentanten und Referenzpartnern der Vertrieb in Österreich, Deutschland und der Schweiz aufgebaut. „In weiterer Folge sehe ich für meine Entwicklung aber auch in anderen europäischen Staaten sowie in Übersee gute Marktchancen", meint Eibensteiner zuversichtlich.

Informationen: www.christec.at

Franz Breit: breit@breit.at, 0664 / 180 67 66

Expertisen:

Prim Dr. Peter Kellner / Abteilung Remobilisierung und Nachsorge des Landeskrankenhaus Waldviertel in Gmünd.

Dipl. Ergotherapeutin Sabine Winkelbauer.

Projektunterstützung:

„Technologie- und Innovations Partner" (TIP), ein Unternehmerservice der NÖWirtschaftskammer sowie der Wirtschaftsförderung des Landes und der Europäischen Union.